

LOHMAR - ATTRAKTIV UND INNOVATIV!



ERFOLGREICH FÜR STADT UND BÜRGER

www.CDU-Lohmar.de



CDU

Politik gestalten für unsere Stadt und unsere Bürger

Bilanz 2009 – 2014

Bei der Kommunalwahl 2009 haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Lohmar, die *CDU* erneut zur stärksten Fraktion im Rat der Stadt gewählt. Unser Bürgermeister Wolfgang Röger wurde mit einem überragenden Ergebnis im Amt bestätigt.

Mit dieser Bilanz wollen wir zeigen, dass wir Ihr damaliges Vertrauen gerechtfertigt haben und Ihnen gleichzeitig versprechen, dass wir uns auch in der neuen Legislaturperiode zu unserer Verantwortung für Lohmar und seine Bürgerinnen und Bürger bekennen wollen. Denn Ihre Stadt liegt uns am Herzen.

Und hier die Bilanz:

Stadtentwicklung

Schaffung neuer und attraktiver Baugebiete, wie am Birker Dreieck, Park Lohmarhöhe und Wahlscheid am Golfplatz.

Attraktive Gestaltung des Ortskerns, durch Umgestaltung Rathausvorplatz, Umgestaltung Kirchstraße mit dem Ziel, unser altes Kirhdorf wieder mehr ans Zentrum anzubinden.

Projekt „Mitte der Mitte“: Durchstoß und Weiterführung der Rathausstraße zum Frouardplatz, damit Stärkung seiner Funktion als zentraler Lohmarer Platz.

Verabschiedung des Entwicklungskonzepts „Wahlscheid 2021“: Umbau und Neugestaltung Forum Wahlscheid, Umbau und Neugestaltung Wahlscheider Straße.

Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel im Gebiet „Auelsweg“ (Kaufland, Aldi).

Erlass einer Veränderungssperre in Donrath, um auf dem Gelände des Sägewerks und der Fa. Overath eine geordnete Entwicklung zu ermöglichen.

Eine möglichst flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen (DSL) mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mind. 2.000Kbit/s ist als wichtiger Standortfaktor in den unzureichend versorgten Ortsteilen herzustellen.

Bauen und Verkehr

Durch unsere Initiative wurden deutliche Verbesserungen für das Stadtgebiet im öffentlichen Nahverkehrsplan erreicht.

Hohe Investitionen in Maßnahmen zum Feuerschutz: Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus Lohmar, Neubau Feuerwehrgerätehaus Wahlscheid, Beschluss zum Neubau des Feuerwehrgerätehaus Breidt.

Neue Bestattungsformen in Lohmar durch Einrichtung des Friedwaldes. Ein Bestattungsgarten in Lohmar ist in Planung.

Sanierung und Erhalt der Karl-Schafhaus-Schule in enger Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kulturverein Breidt.

Neubau der Brücken an der Naturschule Aggerbogen und bei Keuznaaf.

Wegen der drohenden Klimaveränderungen steht zu befürchten, dass Starkregenereignisse künftig vermehrt und möglicherweise noch konzentrierter eintreten werden. Mit unserer Initiative ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen, Maßnahmen zum Hochwasserschutz am Hasselsiefen und Karpenbach sowie Auelsbach mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2,0 Mio. Euro umzusetzen. Weiterhin wurde ein Rückhaltebecken am Hohner Bach errichtet und im Ablauf weitere Optimierungen durchgeführt. Konzeptionelle Planungen für hydraulische Verbesserungen an weiteren kritischen Gewässern wie Jabach, Ellhauser Bach und kleineren Gewässern sind von uns angestoßen worden.

Schule

Für die beiden auslaufenden Schulen, Haupt- und Realschule, wurde in Lohmar als einer der ersten Gemeinden in NRW die Modellschule neu konzipiert. Sie wird jahrgangswise weiter ausgebaut. Ihr Konzept ermöglicht alle Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I. Nach dem qualifizierten Abschluss können die Schülerinnen und Schüler nahtlos in die 11. Klasse des Gymnasiums wechseln und Abitur machen. Ein Kooperationsvertrag zwischen Modellschule und Gymnasium stellt die fachliche Qualität sicher.

Trotz knapper werdender Haushaltsmittele haben wir die hervorragenden Bildungsangebote erhalten. Darüber hinaus haben wir vorausschauend und weitsichtig mit dem Umbau des Schulsystems begonnen und stellen somit sicher, dass auch zukünftig alle Schülerinnen und Schüler in Lohmar den von ihnen angestrebten Bildungsabschluss erlangen können.

In Lohmar sind, anders als in vielen anderen Kommunen, alle Schulleiterstellen besetzt. Das spricht zum einen für den guten Ruf unserer Schulen und zum anderen für ein gutes Miteinander aller Beteiligten.

Unsere Schulen sind baulich in einem hervorragenden Zustand.

Die Grundschule Wahlscheid konnte Dank eines intelligenten Managements nach dem Brand ihren Betrieb aufrecht erhalten. Sie ist komplett wiederhergestellt und in Teilen neu gebaut.

Die Hauptschule wurde auf Ganztagsbetreuung umgestellt.

Unser Gymnasium bietet als eines von wenigen in NW das Abitur entweder nach 8 oder nach 9 Jahren an.

Die Stadt bemüht sich weiterhin um die Verbesserung des Bildungsstandards. Als Beispiele seien genannt: ein Medienentwicklungsplan, besondere Förderrichtlinien und der Ausbau der schulpyschologischen Beratung. Für künftige Anforderungen (Stichwort Inklusion) sind wir gut vorbereitet.

Kinder und Jugend

Lohmar hat die Voraussetzungen geschaffen, um die für die Aus-und Umbaumaßnahmen für die U3-Betreuung zur Verfügung stehenden Mittel von Bund und Land in vollem Umfang abrufen zu können. Aber es wird für die Stadt weiterhin einer enormen finanziellen Kraftanstrengung bedürfen, da sie Eigenanteile zu leisten hat und die Defizite bei den Betriebskosten tragen muss.

Wir haben Wert darauf gelegt, dass die Kinder eine möglichst wohnortnahe und gut zu erreichende Kindertagesstätte besuchen können. Deswegen haben wir uns dafür eingesetzt, dass bei Bedarf eine zusätzliche Gruppe für 25 Kinder in Wahlscheid eingerichtet wird.

Mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2013 wird ein neuer Kindertagesstättenbedarfsplan aufgestellt. Damit kann die zukünftige Weiterentwicklung der Kindertagesstätten gezielt voran getrieben werden.

Der TÜV Nord hat Lohmar bescheinigt, dass unsere Kinderspielplätze und seine Geräte in einem ausgesprochen guten Zustand sind.

Im Neubaugebiet Wahlscheid-Nord wurde ein neuer Spielplatz eingerichtet, Wünsche und Anregungen der Anwohner wurden berücksichtigt.

Für die Spielplätze sollen Paten gewonnen werden, nach Erstellung des Konzeptes soll noch in diesem Jahr mit der Werbung begonnen werden.

Bis 2014 sollen die Spielplätze in Agger, Birk, Honrath, Krahwinkel, Lohmar Ort, Neuhonrath und Weegen in Teilen oder ganz erneuert werden.

Kultur und Sport

Die Stadt Lohmar fördert die Kultur- und Sportvereine durch die Gewährung von Zuschüssen, die kostenlose Inanspruchnahme städtischer Sporteinrichtungen und die deutlich vergünstigte Nutzung unserer drei Mehrzweckhallen in Lohmar, Birk und Wahlscheid. So zahlt die Stadt seit Jahren laufend Zuschüsse an die Vereine von ca. 120.000 Euro. Rechnet man den Betriebs- und Unterhaltungsaufwand der Sport- und Kultureinrichtungen und sonstige Kosten hinzu, wendet die Stadt jährlich rund 1,2 Mio. Euro für Sport- und Kulturförderung auf.

Hiermit unterstützt Lohmar das ehrenamtliche Engagement. Sichtbares Zeichen der Vereine hierfür sind die im Wechsel stattfindenden Events „Lohmar in Bewegung“ und die „Kulturtag Lohmar“. Ebenfalls etabliert hat sich „Advent – neu erleben“.

Die Kommunen Lohmar, Much, Ruppichteroth und Neunkirchen-Seelscheid haben den „Touristikverein Bergischer Rhein-Sieg-Kreis“ gegründet. Er soll sich um ein zielgerichtetes Marketing zur Förderung des Tourismus in den genannten Kommunen kümmern. Erste Projekte sind bereits erfolgreich angelaufen (z.B. E-Bike Verleih und Landkarten mit Routen; thematische Wanderrouten).

Die von der CDU angeregte Teilnahme am Projekt „Ehrenamtskarte NRW“ wird in Lohmar mit großem Erfolg angewandt.

Ebenso ist der „Einkaufsführer für Seniorinnen und Senioren“, der auf 30 farbigen Seiten Angebote in der Stadt aufführt, erfolgreich angenommen worden. Der Führer ist im Rat- und im Stadthaus erhältlich.

Der auf unsere Anregung erstellte „Interaktive Veranstaltungskalender“ macht das vielfältige sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Angebot unserer Stadt transparent.

Das unter Beteiligung von Jung und Alt aufgeführte „Große Welttheater“ war ein herausragendes kulturelles Ereignis in der Lohmarer Kulturlandschaft.

Die Musik- und Kunstschule Lohmar ist eine der großen im Kreis. Angebote wurden auf die Schulsituation der Kinder abgestimmt; Angebote für Erwachsene wurden ausgebaut.

Die Bibliothek mit den Standorten in der Villa Therese und im Forum Wahlscheid wird als modernes Dienstleistungszentrum immer mehr von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen, was den Erfolg der Ausrichtung dieses Angebot zeigt. Besonders erfreulich ist, dass die Ausleihen im Kinder- und Jugendbereich zunehmen. Wir unterstützen auch weiterhin die Anschaffung moderner Medien (E-Book, online-Ausleihe etc.), um den sich entwickelnden Interessen der Nutzer gerecht zu werden.

Senioren

Die liebevoll sanierte „Villa Friedlinde“ ist ein Begegnungszentrum mit Bildungs- und Freizeitangeboten für alle Altersgruppen. Unter qualifizierter Leitung gibt es dort 200 - 300 Besuche wöchentlich, bis zu acht Veranstaltungen am Tag, 40 Angebote die Woche und weitere Zusatzveranstaltungen. Das Angebot reicht von Sprachkursen, Vorträgen, kreativen Angeboten, Beratungen, moderne Medien bis hin zu Bewegung und Gesundheit. Alleine in der Villa sind ca. 90 Personen ehrenamtlich tätig.

Die Seniorenvertretung ist weiterhin aktiv und in vielen Projekten engagiert, wie z.B. der „Taschengeldbörse“ oder der „Besuchs- und Begleitdienst“

Der „Seniorenwegweiser“ Lohmar wurde überarbeitet und aktualisiert.

Der Förderverein für die Seniorenarbeit (Fös) hat sich zum Ziel gesetzt, die allgemeine Altenhilfe, die Senioreneinrichtungen und -arbeit der Stadt Lohmar zu fördern und durch die Beschaffung und Bereitstellung finanzieller Mittel zu unterstützen.

Finanzen

Die städtischen Finanzen sind in den vergangenen fünf Jahren trotz massiver Einschnitte bei den Schlüsselzuweisungen des Landes NRW auf einen guten Weg gebracht worden.

Die Einschnitte bei den Schlüsselzuweisungen an die Stadt Lohmar sind so stark, dass wir inzwischen wieder den Stand von 1980 – von vor über 30 Jahren – erreicht haben. Leider wird bei den Schlüsselzuweisungen nach wie vor der ländliche Raum gegenüber dem kreisfreien Raum benachteiligt. Bund und Land sind aufgefordert neue Finanzierungsstrukturen für die Kommunen finden.

Die Aufwendungen sind innerhalb von fünf Jahren von 57,5 Mio. Euro in 2009 auf 62,1 Mio. Euro in 2012 gestiegen. Die Gründe hierfür sind vielfältig, jedoch größtenteils fremdbestimmt. Der Standard, den wir in Lohmar aufgebaut haben, sucht seinesgleichen. Trotz Millionenverluste bei den Schlüsselzuweisungen und explodierenden Soziallasten ist für 2015 wieder damit zu rechnen, dass der Haushalt in Aufwand und Ertrag ausgeglichen ist.

Stadtwerke

Seit der Gründung der Stadtwerke Lohmar Januar 2012 wird allen Haushalten im Stadtgebiet von Lohmar eine attraktive Wasser-, Strom- und Erdgasversorgung aus einer Hand angeboten. Wir sind nicht der „billige Jakob“, aber der verlässliche Partner unserer Bürger.

Umwelt

Lohmar nimmt am Pilotprojekt zur Energieberatung im Rhein-Sieg-Kreis teil. Alle Einwohner der teilnehmenden Kommunen können dadurch eine professionelle Energieberatung kostenlos erhalten.

In der „Naturschule Aggerbogen“ ist für Interessierte die Natur zu erkunden und mit allen Sinnen zu erleben. Die Zahl der Besuche steigt von Jahr zu Jahr.

2014 ist Lohmar als „Fußgänger- und Fahrradfreundliche Stadt“ vom Land ausgezeichnet worden, wir waren die zweite Stadt im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Mit uns

Mit Verantwortung

bleibt

und kreativem Engagement

Lohmar

schaffen wir für Sie

in guten

eine lebenswerte Zukunft.

Händen!

www.horst-krybus.de

www.CDU-Lohmar.de



CDU